

Pressemitteilung

Wohin mit dem Elektroschrott? 55 Prozent der Deutschen kennen die Bedeutung des Symbols der durchgestrichenen Mülltonne

München, 10.02.2020. Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne, das sich auf fast jedem Elektroprodukt befindet ist nicht allen bekannt. Gut jeder Zweite (55 Prozent) kennt das Symbol und seine Bedeutung.

Fehlendes Wissen um das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne

Die durchgestrichene Mülltonne ist ein Verbraucherhinweis und befindet sich auf Elektro- und Elektronikgeräten. Das Symbol ist laut Elektroaltgerätegesetz verpflichtend für Elektro- und Elektronikgeräte, die nicht in den Hausmüll gehören. In einer YouGov-Umfrage im Auftrag von Lightcycle geben 55 Prozent der Befragten an, das Symbol und seine Bedeutung zu kennen. Weitere 25 Prozent hingegen kennen zwar das Symbol, allerdings nicht dessen Bedeutung. 15 Prozent ist das Symbol völlig unbekannt. Hier gibt es noch Verbesserungspotenzial, meint auch Stephan Riemann, Geschäftsführer bei Lightcycle: „Auffällig ist, dass das Symbol zwar bei 80 Prozent der Befragten bekannt ist, davon aber 25 Prozent nicht wissen, was es bedeutet. Die Bedeutung der durchgestrichenen Mülltonne und die damit verbundene Handlungsanweisung für die fachgerechte Entsorgung von Elektro- und Elektronikaltgeräten muss also besser kommuniziert werden.“

Wissen um die richtigen Entsorgungsorte für Altlampen auf neuem Rekordhoch

Bei der Frage nach den richtigen Entsorgungsorten für LED- und Energiesparlampen stieg das Wissen der Verbraucher auf ein neues Rekordhoch. 80 Prozent der Befragten geben die richtigen Entsorgungsorte für Altlampen an, so das Ergebnis einer KANTAR-Umfrage im Auftrag von Lightcycle. Ein gutes Ergebnis, sagt Christian Brehm, Direktor für nachhaltiges Marketing und Vertrieb: „Es freut uns natürlich sehr, dass dieser Wert erneut gestiegen ist. Seit Jahren leisten wir aktiv Aufklärungsarbeit und dieses Ergebnis zeigt, dass die Bemühungen Früchte tragen.“

Fachgerecht entsorgen schont die Umwelt

Ausgediente LED- und Energiesparlampen bestehen wie Elektro- und Elektronikgeräten aus wichtigen Ressourcen. Bis zu 90 Prozent der Bestandteile eines modernen Leuchtmittels können heute wiederverwertet werden. Aus diesem Grund sind auch LED- und Energiesparlampen oder Leuchtstoffröhren mit der durchgestrichenen Mülltonne versehen. Der Wertstoffhof ist für die meisten Verbraucher die Nummer eins, wenn Sie ihre ausgedienten Leuchtmittel entsorgen möchten. Daneben können Altlampen jedoch auch an vielen anderen

Sammelstellen, wie zum Beispiel im Handel, zum Recycling abgegeben werden. Lightcycle bietet dafür Deutschlands größtes flächendeckendes Rücknahmenetzwerk. Unter sammelstellensuche.de finden Verbraucher ihre nächstgelegene Sammelstelle.

Über Lightcycle

Lightcycle ist ein nicht gewinnorientiertes Gemeinschaftsunternehmen führender Lichthersteller und organisiert bundesweit die Rücknahme ausgedienter Leuchtstoffröhren, LED- und Energiesparlampen sowie Leuchten und bietet Services zur Erfüllung des Elektroaltgerätegesetzes (ElektroG) an. Lightcycle ist als beauftragter Dritter berechtigt, ausgediente Lampen und Leuchten zurückzunehmen. Kleine Mengen an Altlampen gehören in Sammelboxen im Handel oder auf den Wertstoffhof. Größere Mengen ab 20 Stück können an den Lightcycle Großmengensammelstellen abgegeben werden. Bei Sanierungsprojekten bietet Lightcycle eine Containergestellung und Direktabholung zur fachgerechten Entsorgung an. Lightcycle führt die gesammelten Lampen und Leuchten einem fachgerechten und gesetzeskonformen Recycling zu, wodurch die Wiederverwertung wertvoller Rohstoffe sichergestellt wird. Mehr Informationen finden Sie unter www.lightcycle.de, die nächstgelegene Großmengen- und Kleinmengen-Sammelstelle unter www.sammelstellensuche.de.

Redaktionsbüro LIGHTCYCLE
Xenia Leonhardt
Tel.: +49 (0)30 609801 431
redaktionsbuero@lightcycle.de